

Bibelkurs

Anbetung

Abraham I

Bevor wir jetzt einiges aus dem Leben Abrahams betrachten, wollen wir noch einmal kurz zusammenfassen, was wir in den ersten fünf Lektionen gelernt haben. In der 1. Lektion haben wir gesehen, dass wir, so viele wir zum Glauben an den Herrn Jesus Christus gekommen sind, Kinder unseres himmlischen Vaters geworden sind. Wenn wir unserem Vater etwas schenken wollen, müssen wir uns zuerst fragen: «Womit könnten wir Ihm eine besondere Freude bereiten?» Um eine Antwort auf diese Frage zu bekommen, müssen wir Ihn näher kennen lernen. In Lektion 2 sind wir darauf hingewiesen worden, dass wir, wenn wir unseren himmlischen Vater kennen lernen wollen, das Alte und das Neue Testament brauchen. Die 3. Lektion zeigte uns mit Hilfe von Beispielen (Melchisedek und das Passahlamm), dass das Alte Testament zahlreiche «Bilder» enthält, die von unserem Herrn Jesus sprechen. In Lektion 4 haben wir gesehen, wie zwei Männer (Kain und Abel) Gott etwas «schenken» wollten, indem sie Ihm Opfer darbrachten. Durch dieses Beispiel erhielten wir Klarheit darüber, dass Gott nur ein solches Opfer annehmen kann, das seinen erhabenen Wünschen entspricht: Eine Opfertgabe, die zu Ihm vom Herrn Jesus spricht! Lektion 5 zeigte uns einen Mann (Lot), der zwar gläubig war, aber die Welt sehr liebte. Er konnte Gott nichts anbieten; er hat wohl nicht einmal daran gedacht!

Lasst uns jetzt ein wenig nachdenken über das Leben Abrahams.

1. Wissen Sie überhaupt, wann Abraham lebte? Vielleicht haben Sie eine biblische Zeittafel oder sonst irgendein biblisches Lexikon. Andernfalls lassen Sie einfach den Platz leer, wir schreiben Ihnen bei der Korrektur die Antwort hin.
Die Antwort auf obige Frage lautet: Etwa _____ Jahre vor Christus.
2. Wo wurde Abraham geboren (1. Mose 11,28)? In _____
Wie hiess sein Vater? (1. Mose 11,27) _____
Wie hiess seine Frau? (1. Mose 11,29) _____
Wie alt war er, als er von Haran wegzog (1. Mose 12,4)? _____ Jahre alt.
War sein Vater gläubig (Josua 24,2)? _____

3. Im Allgemeinen hat Abraham auf Gott gehört und Ihm auch Gehorsam geleistet. Können Sie aber Beispiele aus seinem Leben anführen, wo es an Gehorsam fehlte und er eigene Wege ging? Um darüber etwas schreiben zu können, ist es notwendig, dass Sie das Leben Abrahams einmal überfliegen. Lesen Sie bitte vor allem einmal die Kapitel 12, 16 und 20 im 1. Buch Mose durch. In jedem dieser Kapitel finden wir ein markantes Beispiel. Wir wollen Abraham allerdings nicht nachhinein deswegen noch Vorwürfe machen, denn alles das könnte auch Ihnen und mir passieren, wenn wir nicht wachsam bleiben! Möchten uns diese «dunklen Stellen» im Leben Abrahams vielmehr als ernste Warnung dienen!

«Dunkle Stellen» im Leben Abrahams:

1. Mose 12: _____

1. Mose 16: _____

1. Mose 20: _____

4. In 1. Mose 12,2 empfängt Abraham eine wunderbare Verheissung von Gott: «Und ich will dich zu einer grossen Nation machen und dich segnen, und ich will deinen Namen gross machen; und du sollst ein Segen sein!» Doch bevor Gott die Verheissung ausspricht, richtet Er sich mit einer Aufforderung an Abraham (Vers 1). Was musste Abraham alles verlassen?

- a) _____
- b) _____
- c) _____

Und wohin musste er gehen? _____

Stellen Sie sich einmal vor, dass Gott das von Ihnen forderte! Was würden Sie tun? Vorbehaltlos gehorchen? Abraham hatte keine gläubigen Eltern. Er hatte keine Bibel. Er hatte nichts gehört von einem Erlöser. Er stand ganz allein da. Aber trotzdem ging er! Er leistete Gott Gehorsam! Zwar ging er, entgegen dem Willen seines Gottes, nicht allein, sondern nahm noch einige aus seiner Familie und seiner Verwandtschaft mit sich. Aber Gott erwies sich als gnädig und lenkte doch alles in die richtigen Bahnen.

5. Nach welchem Ereignis wiederholt Gott die Verheissung aus 1. Mose 12,2 (1. Mose 13,14-16)? _____

6. In 1. Mose 15 wiederholt Gott die Verheissung noch einmal. In welchen Versen? In den Versen _____ bis _____. Aber in diesem Kapitel bleibt es nicht bei einer blossen Wiederholung. Was tut Gott noch (Vers 18)? _____

Ist es nicht interessant zu sehen, wie oft Gott mit Abraham spricht? So weit es uns bekannt ist, hat Gott nie mit Lot gesprochen. Er hat sich zwar um ihn gekümmert. Er hat zum Beispiel die Engel nach Sodom geschickt, um ihn zu warnen, aber so wie Er mit Abraham sprach, hat Er nie mit Lot gesprochen.

7. In 1. Mose 17 wiederholt Gott ein weiteres Mal seine Verheissung, indem er diese wiederum mit einem Bund verbindet, den Er mit Abraham schliesst. Wie nennt sich Gott dabei in Vers 1? _____ Wie alt war Abraham damals? _____

Bereits in 1. Mose 15 hat Gott einen Bund mit Abraham geschlossen. Dieser Bund war ohne irgendwelche Bedingungen. Hier in Kapitel 17 ist es anders. Hier stellt Gott eine Bedingung! Welche? (Vers 9-14) _____

8. In 1. Mose 22 wiederholt Gott die Verheissung, die Er Abraham gegeben hat, noch einmal. Dieses Kapitel erlangt in unserem Kurs mit dem Thema «Anbetung» eine besondere Bedeutung. Das Wort «anbeten» wird darin zum ersten Mal in der Bibel erwähnt. Wollen Sie bitte dieses Kapitel einmal aufmerksam durchlesen. In welchem Vers steht dieses Wort? _____
9. Wovon handelt dieses 22. Kapitel? _____

Was tut Gott mit Abraham (Vers 1)? _____

Ist es in Ihrem Leben auch schon vorgekommen, dass Gott Ihren Glauben einer Prüfung unterzogen hat? Oft macht uns Gott absichtlich das Leben schwer durch irgendwelche Sorgen oder Nöte, die Er uns in den Weg legt. Nicht um uns zu ärgern, sondern um uns Gelegenheit zu geben, die Echtheit unseres Glaubens unter Beweis zu stellen. Gott möchte gleichsam unseren Glauben einmal «ausprobieren». Das war bei Abraham der Fall. Es ist einfach zu sagen: «Ich glaube an den Herrn Jesus.» oder: «Ich glaube an den lebendigen Gott.» Aber wir müssen das auch wahr machen können, was wir vorgeben zu glauben.

10. Was brauchte Gott nur zu sagen, damit Abraham antwortete: «Hier bin ich!»? _____

11. Wohin musste Abraham gehen, um Gott seine Opfergabe anzubieten? _____

Dieser Ortsname hat, wie die meisten Personen- und Ortsnamen im Alten Testament, eine bildhafte Bedeutung. Er bedeutet: «Gott wird sich ersehen» (Kapitel 22,8). Es handelt sich nach 2. Chronika 3,1 um den Tempelberg in Jerusalem.

In den nächsten Lektionen werden wir, so der Herr will, noch einiges über diesen Ort erfahren, und werden sehen, dass dieser Ort für Gott sehr wichtig war. Er nennt ihn später: «Der Ort, wo der Herr seinen Namen wohnen lässt.» Dieser Ort bildet eines der wichtigsten Themen im Alten Testament.